

Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der
Welt verändern.

Afrikanische Weisheit



IDEEN WERKSTATT

für Lehrerinnen und Lehrer

Impulse und Methoden für ein demokratisches Miteinander in der Sekundarstufe I



Sehr geehrte
Leserinnen und Leser,

Demokratie-Lernen wird heutzutage als eine Aufgabe moderner Schulen beschrieben und ist im Schulgesetz und im Rahmenplan als Bildungsauftrag verankert. Dabei geht es nicht nur darum, kognitives Wissen über Demokratie anzuhäufen, sondern: „Solche Erziehung muss bei den Schülerinnen und Schülern (...) vor allem sozialmoralische Einstellungen, sozial erwünschte Handlungsbereitschaften, interaktive Kooperationen, politische Entdeckungsfreude und habituelle Sozialdispositionen wecken. Sie muss sie pflegen und fördern.“

Gemeint ist, dass Demokratie auch als Lebens- und Gesellschaftsform verstanden werden sollte, denn die politische Demokratie als Herrschaftsform braucht „... überzeugte Demokraten, die die Grundanfordernisse der Demokratie in ihrer Lebenswelt selbst erlernt, eingeübt und verinnerlicht haben. Demokratie bedeutet in diesem Zusammenhang: Gegenseitige Anerkennung und Teilhabe an Entscheidungen, Offenheit und ernsthafte Diskussion über die Grundlagen gemeinsamen Zusammenlebens. Sie bedeutet Gewaltlosigkeit, Rücksicht, Empathie, Toleranz und Soli-

darität im Verhalten zu anderen.“ Himmelmann, G.

Mit dieser Herausforderung setzen sich täglich viele Menschen in pädagogischen Institutionen auseinander und arbeiten daran, eine demokratische Kultur des Zusammenlebens zu verankern, immer wieder neu zu entwickeln oder zu beleben. Hier knüpfen die Regionalzentren für demokratische Kultur der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern konkret an. Das Beratungsangebot umfasst im Bereich Schule die Möglichkeiten und Methoden zur Auseinandersetzung mit der

Demokratie. Ziel ist es, für Demokratie zu motivieren, indem unmittelbare Bezüge zur eigenen Lebenswelt geschaffen und demokratische Spielregeln vermittelt werden. Weiterhin soll das Beratungsangebot dazu führen, dass in der Schule alle Beteiligten vermehrt die Gelegenheit zur demokratischen Mitbestimmung und Mitgestaltung bekommen und nutzen.

Mit der Ideen- und Materialsammlung möchten wir Ihnen Anregungen und Ideen für eine ganzheitliche demokratische Schulkultur an die Hand geben. Die vorliegende Ver-

Ideenwerkstatt für
Lehrerinnen und Lehrer

öffentlichung soll Sie darüber hinaus auch ermuntern/ermutigen, Ihre Erfahrungen mit dem Thema Demokratie an uns zurückzumelden und auch neue Ideen an uns heranzutragen. Für unser Beratungsangebot verfügen wir über einen großen Materialpool, aus dem wir Ihnen in der vorliegenden Sammlung gern einiges weiterempfehlen.

Zur leichteren Handhabung haben wir die Ideen jeweils drei Teilbereichen zugeordnet: Im Bereich **Unterricht** haben wir eine Einteilung nach Fächern und Klassenstufen vorgenommen und empfehlen

Ihnen bei einigen Methoden auch die fächerübergreifende Anwendung. Klare Bezüge gibt es zu den gültigen Rahmenplänen für Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Weiterführende Materialien und Beratung erhalten Sie in den Regionalzentren für demokratische Kultur der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern.

Für den Bereich der **Projekt-tage** stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl bestehender Angebote außerschulischer Partnerinnen und Partner aus dem Bereich der Demokratiebildung vor sowie Ideen für

die eigene Gestaltung von Projekttagen.

Im letzten Teil der Ideenwerkstatt beschreiben wir Möglichkeiten, um eine **demokratische Schulkultur** bewusst zu gestalten und die Teilhabe und Mitwirkung von allen Beteiligten zu verbessern.

In der Literaturliste und Linksammlung finden Sie weiterführende Hinweise, die Ihnen eine Vertiefung in die Thematik ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen bei der Ideensuche und besonders bei der Nutzung und Weiterentwicklung viel Erfolg!

Auf Ihre Rückmeldung, weitere Ideen und Ihre Erfahrungen, die wir zum Beispiel auch an andere Kolleginnen und Kollegen weiter geben können, freuen sich die Beraterinnen und Berater aus den Regionalzentren für demokratische Kultur der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern sehr.

Bei Rückfragen zu allen vorgestellten Methoden und Ideen können Sie uns gerne kontaktieren.

Ideenwerkstatt für Lehrerinnen und Lehrer

Kontakt

Regionalzentrum für demokratische Kultur Landkreis und Hansestadt Rostock

Ansprechpartnerin: Claudia Kühhirt
Tel. 0381-4031760

claudia.kuehhirt@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartnerin: Claudia Carla
Tel. 0381-2522432

claudia.carla@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de



Ideen für Unterrichtsgestaltung

Die Wissensvermittlung über Demokratie als Staatsform ist ein seit langem erprobter Ansatz, der breite Berücksichtigung in der schulischen und außerschulischen politischen Bildung findet. Demokratie darüber hinaus auch als spezifische Gesellschafts- und Lebensform zu verstehen und in den pädagogischen Einrichtungen demokratische Erfahrungen durch Konzepte der Partizipation zu vermitteln, ist Anliegen der Demokratiepädagogik der Regionalzentren für demokratische Kultur in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern.

Im folgenden Abschnitt präsentieren wir Ihnen Ideen, die über die üblichen Methoden der Behandlung des Themas „Demokratie als Staatsform“ im Sozialkundeunterricht hinausgehen und diese dadurch sinnvoll ergänzen. Sie können in vielen verschiedenen Fächern angewandt werden, so z. B. in Geografie, Deutsch, Philosophie, Geschichte und Religion, aber auch in Kunst, Musik, Sport, Geografie oder Englisch.



Lernziel

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich intensiv mit ihrer Herkunft und dem Begriff Heimat auseinander.

Es wird gezeigt, was Heimat für jeden Einzelnen bedeutet und dadurch werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrgenommen und begründet.

Es kann erkannt werden, wie wichtig die Heimat, für die eigene Identitätsentwicklung ist.



Methode Durchführung

Hausaufgabe:

Die Schüler und Schülerinnen bekommen die Aufgabe, sich zu überlegen, was Heimat für sie bedeutet, welche Dinge ihnen an ihrer Heimat am wichtigsten sind. Ihre Gedanken halten sie in Stichpunkten fest. Die Stichpunkte dienen später als Grundlage für ein Bild/eine Collage/Poster zu dem Thema, welches im Unterricht entstehen soll. Dazu können die Schülerinnen und Schüler zur nächsten Stunde gezielt Material für diese Aufgabe mitbringen.

1. Stunde

Am Anfang der Stunde gibt es eine Gesprächsrunde zum Thema Heimat. Dieses Gespräch dient der konkreten Aufgabenstellung und der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, denen es schwer fällt, Gedanken und Ideen zu sammeln. Eventuell definiert die Lehrerin oder der Lehrer den Begriff Heimat für alle oder beschreibt kurz, was Heimat für sie persönlich bedeutet. Danach beginnt die Klasse die eigenen Ideen in Stillarbeit umzusetzen. Das Material ist im Raum verfügbar. Abschließend wird jedem Bild ein Titel gegeben.

z. B.: „Rostock – meine Heimat“
(Heimat bedeutet für mich, dass ich bei meiner Familie und meinen Freunden sein kann.)

2. Stunde

Die Werke werden zusammen mit den Titel im Klassenraum wie zu einer kleinen Ausstellung aufgehängt. Nun stellen einzelne Schülerinnen und Schüler vor, was sie auf ihrem Bild dargestellt haben und warum und wie das Bild zu seinem Titel gekommen ist. Hierbei ist es wichtig, dass es keine Bewertung der Inhalte gibt, da es um persönliche Eindrücke und Meinungen geht.



Unterrichtsgestaltung Kunst & Gestaltung

Musik
Deutsch
Religion

Klassenstufe 8. Klasse

Rahmenplan Sich durch Kunst ausdrücken und definieren

Themenvorschlag Was bedeutet Heimat für mich?



Material Medien



Fragestellung Auswertung



Nachbereitung Visualisierung



Zeitrahmen

Eigene Gedanken zum
Thema Heimat machen,
Materialzusammenstellung

- Stifte
- Tusche
- Kleber
- alte Zeitungen
- Zeitschriften
- Fotografien
- Papier

Die Auswertung dient dem Aufzeigen der Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den persönlichen Definitionen des Begriffs Heimat und der Bedeutung eines Ortes, den man Heimat nennen kann. Was bedeutet Heimat für dich persönlich? Wann fühlst du dich in „deiner Heimat“? Ist Heimat eher ein Ort, sind es viele Orte oder ist es ein Gefühl, oder gar mehrere Gefühle, die du dem zuordnest? Hat sich der Begriff für dich von seinem Verständnis her schon mal geändert? Was stellst du fest, nachdem die Einzelnen ihr Werk vorgestellt haben?

Neben der Ausstellung innerhalb der Klasse kann auch eine Ausstellung der Werke im Schulgebäude organisiert werden.

Eine Hausaufgabe,
2 Unterrichtsstunden



Herausgebende:

Regionalzentrum
für demokratische Kultur
Landkreis und Hansestadt Rostock

Regionalzentrum
für demokratische Kultur
Vorpommern – Rügen

In Trägerschaft der
Evangelischen Akademie
Mecklenburg-Vorpommern
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Tel. 0381-25 22 430
Fax: 0381-25 22 459
info@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de

Die Evangelische Akademie
Mecklenburg-Vorpommern ist
eine gemeinsame Einrichtung
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Mecklenburg
(ELLM) und der Pommerschen
Evangelischen Kirche (PEK).

Gestaltung:
Böttcher | Grafikdesign | AGD

Druck:
Stadtdruckerei Weidner
www.stadtdruckerei-weidner.de

Auflage:
500 Stück

Mit Dank an:
Anne-Sophie Woll

Dieses Werk einschließlich aller
seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Alle Rechte sind
vorbehalten.
Eine Vervielfältigung für schulische
Zwecke und außerschulische
Bildungsarbeit ist erwünscht.

Gefördert durch:

- den Europäischen Sozialfonds
- der Europäischen Union
- Mecklenburg-Vorpommern
MV tut gut.
- im Rahmen der Förderung
von Kleinprojekten zur Stärkung
von Demokratie und Toleranz
bei der Landeszentrale für
politische Bildung M-V.

